



Nachhaltige Entwicklung

Développement durable

Ziele, Zuständigkeiten & Massnahmen
Objectifs, responsabilités et mesures

Datum / Date : Juni / juin 2021



FernUni.ch
UniDistance.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlage	04
1.1	Gesetzliche Grundlage – HFKG	04
1.2	UN Global Compact	06
1.3	Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	06
<hr/>		
2	Ziele – Was wollen wir erreichen?	08
<hr/>		
3	Zuständigkeiten Wie erreichen wir das?	10
3.1	Verankerung der nachhaltigen Entwicklung in unseren Werten	10
3.2	Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Gesamtstrategie	10
3.3	Verankerung und Verantwortlichkeit innerhalb der Direktion	10
3.4	Verantwortliche Stellen für nachhaltige Entwicklung (Strategische Steuerung, Fachstelle und Kommunikation)	10
3.5	Studentisches Engagement fördern	10
3.6	Internes Engagement fördern	12
3.7	Externes Engagement fördern	12
<hr/>		
4	Massnahmen – Was setzen wir um?	14

Sommaire

1	Fondement	05
1.1	Base légale – LEHE	05
1.2	Le Pacte mondial des Nations Unies	07
1.3	Les 17 objectifs de développement durable	07
<hr/>		
2	Les objectifs – Quelle est notre ambition ?	09
<hr/>		
3	Les responsabilités – Comment allons-nous procéder ?	11
3.1	Ancrage du développement durable dans nos valeurs	11
3.2	Intégration de la stratégie en matière de durabilité dans la stratégie globale	11
3.3	Ancrage et responsabilité au sein de la direction	11
3.4	Entités dédiées au développement durable (pilotage stratégique, centre de compétences et communication)	11
3.5	Encourager l'engagement des étudiant-e-s	11
3.6	Encourager l'engagement interne	13
3.7	Encourager l'engagement externe	13
<hr/>		
4	Les mesures – Quelles mesures mettons-nous en œuvre ?	15

01

Grundlage

Das grundlegende Verständnis für nachhaltige Entwicklung spiegelt sich in den Werten der FernUni Schweiz wider und soll von allen Hochschulgruppen getragen werden.

Die gemeinsam entwickelten Werte geben den Rahmen des nachhaltigen Handelns vor. Sie fordern dazu auf, sich mitverantwortlich für das Ganze zu fühlen, ganzheitlich und vernetzt zu denken, als Vorbilder zu wirken, transparent zu handeln, gemeinsam die Zukunft zu gestalten und so den langfristigen Erfolg aller Beteiligten zu sichern.

Die FernUni Schweiz leistet einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft, indem sie Menschen einen Zugang zu universitärer Ausbildung ermöglicht, die ohne das Bildungsangebot der FernUni Schweiz diese Möglichkeit nicht hätten. Lebenslanges Lernen in allen Lebenssituationen steht für eine nachhaltige Entwicklung unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für die FernUni Schweiz, dass sie sich in allen Bereichen für Diversität einsetzt und für moderne Strukturen sorgt, damit sich die Institution für den Bildungs- und Arbeitsmarkt öffnet und ihre Studierenden und Mitarbeitenden auf transparente Weise fördert.

Die FernUni Schweiz ist stets darauf fokussiert, die Institution nach den Grundsätzen ökonomischer Nachhaltigkeit zu führen, um so die langfristige Handlungsfähigkeit und den Fortbestand der Institution zu ermöglichen.

Abschliessend lässt sich festhalten, dass bereits das Modell des Fernstudiums einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit der Schweizer Bildungslandschaft leistet. Durch die wenigen Präsenzphasen und dadurch bedingt wenige vorzunehmende Ortswechsel und die zusätzliche Auslastung von verfügbaren Räumen, die sonst ungenützt sein würden, können die Emissionen des Lehrbetriebs signifikant reduziert werden.

1.1 Gesetzliche Grundlage – HFKG

Das Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) regelt die Akkreditierung von Schweizer Hochschulinstitutionen. Damit die institutionelle Akkreditierung erlangt wird sind eine Reihe von Voraussetzungen zu erfüllen. Zu diesen gehört auch die Erfüllung des eigenen Bildungsauftrags nach den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung.

Art 30. HFKG

Für die institutionelle Akkreditierung gelten die folgenden Voraussetzungen:

- a. Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs verfügt über ein Qualitätssicherungssystem, das Gewähr dafür bietet, dass:
 6. die Aufgaben im Einklang mit einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung erfüllt werden;

Die Rechtsgrundlage findet sich hier:

www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20070429/index.html



Fondement

La conception fondamentale du développement durable se reflète dans les valeurs d'UniDistance Suisse et doit être véhiculée par tous les groupes représentatifs de la haute école. Les valeurs développées ensemble fixent le cadre des actions durables. Elles incitent à assumer une responsabilité collective, à penser globalement et en réseau, à se positionner comme modèle, à faire preuve de transparence, à façonner l'avenir ensemble et à garantir ainsi le succès durable de tous les acteurs impliqués.

UniDistance Suisse fournit une importante contribution sociétale en permettant aux personnes qui, sans son offre de formation, n'auraient pas eu cette possibilité, d'accéder à des études universitaires. L'apprentissage tout au long de la vie, dans toutes les situations de la vie, garantit un développement durable non seulement sur les plans social et environnemental, mais aussi sur le plan économique.

La durabilité sociale signifie pour UniDistance Suisse qu'elle se mobilise pour la diversité dans tous les domaines et adopte des structures modernes, afin de s'ouvrir au marché de la formation et du travail et de soutenir ses étudiant-e-s ainsi que son personnel de façon transparente.

La priorité d'UniDistance Suisse reste de gérer l'institution selon les principes de durabilité économique afin de garantir sa capacité d'action à long terme et sa pérennité.

En définitive, le modèle des études à distance constitue en lui-même une précieuse contribution à la durabilité environnementale du paysage suisse de la formation. Les déplacements réduits en raison du peu de phases de présence et l'occupation additionnelle de locaux disponibles, qui sinon seraient restés vides, permettent de diminuer les émissions imputables aux activités d'enseignement significativement.

1.1 Base légale – LEHE

La loi sur l'encouragement et la coordination des hautes écoles (LEHE) règle l'accréditation des institutions suisses du domaine des hautes écoles. Pour recevoir une accréditation, une institution doit remplir plusieurs conditions, parmi lesquelles remplir sa mission éducative selon les principes du développement durable.

Art. 30 LEHE

L'accréditation d'institution est accordée aux conditions suivantes :

- a. *la haute école ou toute autre institution du domaine des hautes écoles dispose d'un système d'assurance de la qualité garantissant :*
 6. *la prise en compte d'un développement économiquement, socialement et écologiquement durable dans l'accomplissement de ses tâches.*

Vous trouverez la loi dans son intégralité ici :

www.admin.ch/opc/fr/classified-compilation/20070429/index.html



1.2 UN Global Compact

Der United Nations Global Compact ist die weltweit grösste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Die Teilnehmenden des UN Global Compact verpflichten sich, ihre Strategie und Tätigkeiten an den 10 universellen Prinzipien aus den Bereichen Menschenrecht, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption auszurichten und einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Agenda 2030 beizusteuern. In ihrem jährlichen Bericht «Communication on Progress (COP)» kommunizieren die Teilnehmenden transparent über die Einbindung der 10 Prinzipien in ihre Strategie und Tätigkeiten und über ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung.

Die Mehrjahresstrategie des UN Global Compact zielt darauf ab, das Bewusstsein und die Tätigkeiten zur Unterstützung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 in den Organisationen zu fördern.

Akademische Institutionen spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung zukünftiger Führungskräfte in der Wirtschaft und bilden sie zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Handeln aus.

Akademische Institutionen können den UN Global Compact unterstützen:

- Indem sie angewandte Forschung und Vordenkerarbeit erbringen, um Best Practices voranzutreiben.
- Indem sie die 10 Prinzipien des UN Global Compact bewerben und ein breites Publikum über Nachhaltigkeit informieren.
- Indem sie die Teilnehmenden des UN Global Compact aus der Wirtschaft bei der Umsetzung und Berichterstattung über ihre Nachhaltigkeitsbemühungen unterstützen.

Weiterführende Informationen finden sich hier:
www.unglobalcompact.org



1.3 Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDG) sind die Vorlage, um eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle zu erreichen. Sie befassen sich mit den globalen Herausforderungen, vor denen wir stehen, einschliesslich derer, die mit Armut, Ungleichheit, Klimawandel, Umweltzerstörung, Frieden und Gerechtigkeit zusammenhängen.

Die Bildungssysteme müssen auf diese dringende Notwendigkeit reagieren, indem sie relevante Lernziele und Lerninhalte definieren, die Lehrenden und Lernenden entsprechend befähigen und Nachhaltigkeitsprinzipien in ihre Verwaltungsstrukturen aufnehmen.

Die neue Agenda für nachhaltige Entwicklung bis 2030 spiegelt diese Vision von der Bedeutung eines angemessenen Bildungsangebots deutlich wider. Ziel 4 der nachhaltigen Entwicklung formuliert Bildung explizit als eigenständiges Ziel. Zahlreiche bildungsbezogene Ziele und Indikatoren sind auch in anderen SDG enthalten.

Bildung ist sowohl ein Ziel als auch ein Mittel zur Erreichung aller anderen SDG. Sie ist nicht nur ein integraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung, sondern auch ein Schlüsselfaktor für diese Entwicklung. Deshalb stellt die Bildung eine wesentliche Strategie bei der Verfolgung der SDG dar.¹

Weiterführende Informationen finden sich hier:
www.un.org/sustainabledevelopment



1.2 Le Pacte mondial des Nations Unies

Le Pacte mondial des Nations Unies est l'initiative la plus importante au monde en matière de gestion durable des entreprises. Les adhérents au Pacte s'engagent à aligner leur stratégie et leurs opérations sur les dix principes universels liés aux droits de l'homme, au travail, à l'environnement et à la lutte contre la corruption et à apporter une contribution substantielle pour atteindre les 17 objectifs de développement durable (ODD) de l'Agenda 2030. Dans un rapport annuel intitulé « Communication sur le Progrès (COP) », les adhérents exposent de manière transparente l'application des dix principes dans leur stratégie et leurs opérations ainsi que leur engagement en faveur du développement durable.

La stratégie pluriannuelle du Pacte vise à encourager au sein des organisations la prise de conscience et les opérations apportant une contribution aux ODD à l'horizon 2030.

Les institutions académiques jouent un rôle important dans la formation des futurs chefs d'entreprise et dans leur éducation pour agir de manière responsable et durable.

Les établissements universitaires peuvent soutenir le Pacte mondial des Nations unies :

- En fournissant une recherche appliquée et une direction éclairée pour faire progresser les meilleures pratiques.
- En promouvant les dix principes du Pacte mondial des Nations unies et en sensibilisant un large public à la durabilité.
- En soutenant les participants commerciaux du Pacte mondial des Nations unies dans la mise en œuvre et le compte rendu de leurs efforts en matière de durabilité.

Pour de plus amples informations :
www.unglobalcompact.org



1.3 Les 17 objectifs de développement durable

Les 17 ODD nous donnent la marche à suivre pour parvenir à un avenir meilleur et plus durable pour tous. Ils répondent aux défis mondiaux auxquels nous sommes confrontés, notamment ceux liés à la pauvreté, aux inégalités, au climat, à la dégradation de l'environnement, à la paix et à la justice.

Les systèmes de formation doivent réagir à cette nécessité absolue en définissant des objectifs et des contenus d'apprentissage pertinents qui donnent aux enseignant-e-s et aux étudiant-e-s les clés nécessaires et intègrent des principes de durabilité dans leurs structures administratives.

Le nouvel Agenda 2030 pour le développement durable reflète nettement cette conception selon laquelle une offre de formation appropriée est capitale. Le 4e objectif de ODD porte explicitement sur la formation. D'autres ODD incluent également de nombreux buts et indicateurs en lien avec la formation.

La formation est à la fois un but en soi et un moyen d'atteindre tous les autres ODD. Elle fait non seulement partie intégrante du développement durable, mais est aussi un facteur-clé de ce développement. La formation constitue dès lors une stratégie essentielle en vue d'atteindre les ODD.¹

Pour de plus amples informations :
www.un.org/sustainabledevelopment/fr



¹ Education for Sustainable Development Goals: Learning Objectives : <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000247444>

¹ L'Éducation en vue des Objectifs de développement durable : objectifs d'apprentissage : <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000247507>

02

Ziele

Was wollen wir erreichen?

**RAISE AWARENESS,
EMPOWER AND
SUPPORT
SENSIBILISIEREN,
ERMÄCHTIGEN UND
UNTERSTÜTZEN**

Etablierung einer Nachhaltigkeitsstrategie an der FernUni Schweiz, welche Ziele für eine nachhaltige Entwicklung festlegt und deren Realisierung überprüfen lässt.

Personelle und institutionelle Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsstrategie.

Strukturelle Verankerung des Engagements und Einflusses der Studierenden und der Mitarbeitenden der FernUni Schweiz.

*Objectif stratégique
« Recherche »*

**RAISE AWARENESS,
EMPOWER AND
SUPPORT
SENSIBILISER,
RESPONSABILISER ET
SOUTENIR**

Élaboration au sein d'UniDistance Suisse d'une stratégie en matière de durabilité définissant des objectifs en vue d'un développement durable et permettant de suivre leur réalisation.

Mise en œuvre de cette stratégie au niveau du personnel et de l'institution.

Ancrage structurel de l'engagement et de l'influence des étudiant-e-s et des collaborateur-trice-s d'UniDistance Suisse.

03

Zuständigkeiten Wie erreichen wir das?

3.1 Verankerung der nachhaltigen Entwicklung in unseren Werten

Die FernUni Schweiz bindet alle Hochschulgruppen in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Werte unter Berücksichtigung der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung in Form eines partizipativen Erarbeitungsprozesses ein.

Die FernUni Schweiz bekennt sich in ihren Werten klar zur Förderung von Diversität bei den Verwaltungs- und Steuerungsorganen sowie innerhalb der Lehrenden- und Studierendenschaft.

Die FernUni Schweiz unterstützt den UN Global Compact und verpflichtet sich die 10 Prinzipien zu befolgen und einen wesentlichen Beitrag zu den SDG beizusteuern. Die FernUni Schweiz nimmt ihre Verantwortung wahr.

3.2 Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Gesamtstrategie

Die FernUni Schweiz berücksichtigt für die Ausrichtung ihrer Strategie und Tätigkeiten auch die 17 SDG. Dieses Vorgehen erlaubt die Ableitung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Hochschulebene, welche sich in ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement übersetzen lässt, das die nachhaltige Entwicklung fördert.

Für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erlässt die FernUni Schweiz überprüfbare Ziele in Lehre, Forschung, Dienstleistungen, Betrieb und Finanzierung.

3.3 Verankerung und Verantwortlichkeit innerhalb der Direktion

Die FernUni Schweiz regelt die Verantwortlichkeiten innerhalb der Direktion mit einem schriftlichen Auftrag. Die Direktion übernimmt eine Vorbildfunktion und gibt ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung der Institution.

Die Direktion unterstreicht damit die Verantwortung, welche von allen Hochschulgruppen wahrgenommen werden muss, so dass die Werte der FernUni Schweiz eigenverantwortlich in alltägliche Handlungen umgesetzt werden können.

3.4 Verantwortliche Stellen für nachhaltige Entwicklung (Strategische Steuerung, Fachstelle und Kommunikation)

Die FernUni Schweiz überträgt der Leitungsgruppe Qualitätsmanagement (LGQM) die Aufgaben und Kompetenzen über die strategische Steuerung der nachhaltigen Entwicklung mit einem schriftlichen Auftrag.

Die FernUni Schweiz schafft eine verantwortliche Fachstelle für die operationelle Steuerung, Koordination und Betreuung der nachhaltigen Entwicklung innerhalb der Institution. Die Stelle für nachhaltige Entwicklung unterstützt die Direktion bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

3.5 Studentisches Engagement fördern

Die FernUni Schweiz beteiligt sich weiterhin am Projekt U Change (Studierendeninitiativen für nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung) zur Förderung von Studierendenprojekten und zur Schaffung von Unterstützungsplattformen für studentische Projekte zur nachhaltigen Entwicklung.

Die FernUni Schweiz schafft Möglichkeiten, das Engagement der Studierenden für Themen der nachhaltigen Entwicklung zu fördern, indem sie den Austausch mit der Direktion und den Fakultätsleitungen ermöglicht und mit konkreten Projekten oder Wettbewerben die Studierenden abholt.

Die FernUni Schweiz prüft die Möglichkeit der Vergabe von ECTS, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, für studentisches Engagement zur nachhaltigen Entwicklung.

Les responsabilités Comment allons-nous procéder ?

3.1 Ancrage du développement durable dans nos valeurs

UniDistance Suisse intègre tous les groupes représentatifs de la haute école dans le développement continu des valeurs, conformément aux principes du développement durable et sous forme d'un processus d'élaboration participatif.

À travers ses valeurs, UniDistance Suisse fait preuve d'un engagement sans équivoque en faveur de la diversité dans ses organes administratifs et directeurs, ainsi qu'au sein des corps enseignant et étudiant.

UniDistance Suisse soutient le Pacte mondial des Nations Unies et s'engage à respecter ses dix principes et à apporter une contribution substantielle en vue d'atteindre les 17 ODD. UniDistance Suisse est consciente de sa responsabilité.

3.2 Intégration de la stratégie en matière de durabilité dans la stratégie globale

UniDistance Suisse tient aussi compte des 17 ODD dans le cadre de sa stratégie et de ses opérations. Il en découle une stratégie en matière de durabilité au niveau des hautes écoles se traduisant par une gestion intégrative de la durabilité qui favorise le développement durable. En ce qui concerne la mise en œuvre de sa stratégie en matière de durabilité, UniDistance Suisse définit des objectifs vérifiables sur les plans de l'enseignement, de la recherche, de l'exploitation et du financement.

3.3 Ancrage et responsabilité au sein de la direction

UniDistance Suisse définit les responsabilités au sein de sa direction au moyen d'un mandat écrit. Celle-ci se doit d'être exemplaire et s'engage résolument en faveur du développement durable au sein de l'institution.

Elle souligne ainsi la responsabilité que tous les groupes représentatifs de la haute école doivent assumer, afin que les valeurs d'UniDistance Suisse puissent être converties dans les actions du quotidien de manière responsable.

3.4 Entités dédiées au développement durable (pilotage stratégique, centre de compétences et communication)

UniDistance Suisse octroie au groupe de pilotage de la gestion de la qualité (LGQM) les tâches et les compétences liées au pilotage stratégique du développement durable via un mandat écrit.

Elle met en place un centre de compétences responsable du pilotage opérationnel, de la coordination et du suivi du développement durable en son sein. Cette entité dédiée au développement durable épaula la direction dans la mise en œuvre de la stratégie en matière de durabilité.

3.5 Encourager l'engagement des étudiant-e-s

UniDistance Suisse participe également au projet U Change, qui vise à encourager les étudiant-e-s à élaborer des projets et à créer des plateformes de soutien pour les projets étudiants liés au développement durable.

UniDistance Suisse met en place des possibilités d'encourager les étudiant-e-s qui s'engagent sur des thématiques liées au développement durable en permettant un échange avec la direction et les responsables des facultés et en stimulant les étudiant-e-s grâce à des projets concrets ou à des concours.

UniDistance Suisse envisage l'octroi de crédits ECTS – dans le respect des prescriptions légales – en cas d'engagement étudiant en faveur du développement durable.

3.6 Internes Engagement fördern

In Zusammenarbeit mit den Faculty Managern führt die verantwortliche Fachstelle ein Inventar zur Nachhaltigkeit in der Lehre. Das Inventar schafft das Bewusstsein unter den Lehrteams, Themen der nachhaltigen Entwicklung in die Curricula zu integrieren sowie eine Grundlage zur transparenten Kommunikation.

Die Themen der nachhaltigen Entwicklung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können sich in Modulen, Studiengängen oder in einem Kompetenzzentrum wiederfinden.

Die FernUni Schweiz berücksichtigt bei der Vergabe von Forschungsgeldern auch deren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Die FernUni Schweiz fördert Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die FernUni Schweiz betreut eine Plattform, auf der sich alle Hochschulgruppen über Ideen und Projekte austauschen können und schafft eine Struktur, um die Auswahl und Umsetzung geeigneter Vorschläge zu ermöglichen.

3.7 Externes Engagement fördern

Die FernUni Schweiz fördert den Wissenstransfer über Köpfe und organisiert dazu Veranstaltungen und Konferenzen, damit gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten und ein Austausch zu hochschulrelevanten Themen mit der Öffentlichkeit entstehen kann.

Die FernUni Schweiz engagiert sich in Nachhaltigkeits-Netzwerken und begrüsst die Vernetzung von Hochschulen untereinander sowie den Austausch zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen, um das Bewusstsein innerhalb der Institution zu stärken.

Die FernUni Schweiz begrüsst Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern. Projekte, welche Kooperationen mit entsprechenden Hochschulen vorsehen, sollen prioritär behandelt und unterstützt werden.

3.6 Encourager l'engagement interne

En collaboration avec les faculty managers, le centre de compétences responsable dresse un inventaire de la durabilité dans l'enseignement. Celui-ci sensibilise l'équipe enseignante à l'intégration de thèmes liés au développement durable dans leur programme et constitue une base de communication transparente.

Les thèmes en lien avec le développement durable et l'éducation au développement durable (EDD) peuvent être transposés dans des modules, des filières ou un centre de compétences.

UniDistance Suisse tient notamment compte de la contribution au développement durable dans le cadre de l'attribution de fonds pour la recherche.

UniDistance Suisse soutient des projets d'EDD.

UniDistance Suisse gère une plateforme sur laquelle tous les groupes représentatifs de la haute école peuvent échanger sur des idées et des projets, et établit une structure permettant la sélection et la mise en œuvre de propositions adéquates.

3.7 Encourager l'engagement externe

UniDistance Suisse encourage le transfert de connaissances et organise des manifestations et des conférences à cette fin et en vue d'offrir au grand public des possibilités de participer et d'échanger sur des thèmes pertinents pour les hautes écoles.

UniDistance Suisse s'engage dans des réseaux dédiés à la durabilité et est favorable aux échanges entre les hautes écoles ainsi que sur des thèmes en lien avec la durabilité pour renforcer la prise de conscience en son sein.

UniDistance Suisse salue les partenariats avec des hautes écoles de pays en développement. Les projets qui incluent de tels partenariats doivent être considérés comme prioritaires et soutenus.

04

Massnahmen Was setzen wir um?

1. Validierung des vorliegenden Konzepts «Nachhaltige Entwicklung» durch die Direktion, den Akademischen Rat und den Stiftungsratsausschuss zur institutionellen Verankerung der Nachhaltigen Entwicklung an der FernUni Schweiz.
2. Veröffentlichung des Konzepts «Nachhaltige Entwicklung» und Aufbau eines entsprechenden Bereichs auf der Website der FernUni Schweiz.
3. Einen Bezug unserer Werte zu der nachhaltigen Entwicklung herstellen und sichtbar machen.
4. Die Nachhaltigkeitsstrategie in die Gesamtstrategie integrieren und mit überprüfbareren Zielen versehen, so dass die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie überprüft werden kann.
5. Die FernUni Schweiz bewirbt den UN Global Compact und leistet einen wesentlichen Beitrag an die Erreichung der Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (SDG).
6. Klare Strukturen und Verantwortlichkeiten schaffen, um die bevorstehenden Aufgaben in Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung zu erfüllen.
 - a. Die Verantwortlichkeit in der Direktion wird geklärt und mit einem schriftlichen Auftrag festgehalten.
 - b. Der LGQM die Aufgaben und Kompetenzen zur strategischen Steuerung der Nachhaltigen Entwicklung übertragen.
 - c. Verantwortliche Fachstelle einsetzen – Diese beteiligt sich an der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie, stellt die Grundlagen zur Verfügung (UN Global Compact & 17 SDG), berät bei der Umsetzung von Projekten und den Zielsetzungen der Dienste, führt das Inventar zur nachhaltigen Entwicklung in der Lehre und unterstützt die Direktion bei der Umsetzung der nachhaltigen Massnahmen.
7. Die Leiterinnen und Leiter der Dienste setzen sich in ihren jährlichen Zielsetzungen auch Ziele im Bereich der nachhaltigen Entwicklung für ihre jeweiligen Dienste. Als Grundlage dienen dabei die 17 SDG.
8. Mit einem schriftlichen Auftrag die Verantwortlichkeit für ein Diversitätsmanagement zur Berücksichtigung und Förderung von Diversität bei der Personalrekrutierung institutionalisieren (z. B. Barrierefreiheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Work-Life Balance).
9. Die Faculty Manager aktualisieren in Zusammenarbeit mit der Fachstelle jährlich das Inventar zur Nachhaltigkeit in der Lehre (wird 2020 erstmalig erstellt). Die Fakultäten sollen sensibilisiert werden, Themen der nachhaltigen Entwicklung und die Grundsätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in ihre Lehre zu integrieren.
10. In Zusammenarbeit mit den Forscherinnen und Forschern sammelt die Fachstelle Informationen zu Projekten mit Bezug zu den 17 SDG.
11. Schaffung und Betreuung einer Plattform für die Einbringung und den Austausch von Ideen und Initiativen der Studierenden und Mitarbeitenden.
12. Die Beteiligung am Projekt U Change (Studierendeninitiativen für nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung) weiterführen.
13. Förderung von Diversität bei Studierenden durch Chancengleichheit beim Zugang zum Studium, wie durch die Einführung des Nachteilsausgleichs für Leistungsnachweise. Weitere Initiativen können in den Bereichen Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit, Beratungsstellen oder Mentoring entwickelt werden.
14. Prüfen einer Integration eines Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementsystems in das bestehende Managementsystem.

**Weiterführende Informationen
finden sich hier:**
www.u-change.ch/de



Les mesures Quelles mesures mettons-nous en œuvre ?

1. Validation du présent concept « Développement durable » par la direction, le conseil académique et le comité exécutif du conseil de fondation en vue d'un ancrage institutionnel du développement durable chez UniDistance Suisse.
2. Publication du concept « Développement durable » et développement d'une page dédiée sur le site Internet d'UniDistance Suisse.
3. Élaboration et mise en lumière d'un lien entre nos valeurs et le développement durable.
4. Intégration de la stratégie en matière de durabilité dans la stratégie globale en l'associant à des objectifs vérifiables pour que sa mise en œuvre puisse être contrôlée.
5. UniDistance Suisse promeut le Pacte mondial des Nations Unies et apporte une contribution substantielle en vue d'atteindre les 17 ODD.
6. Définir des structures et des responsabilités claires afin de remplir les tâches à venir dans le respect du développement durable.
 - a. Les responsabilités au sein de la direction sont clarifiées et consignées dans un mandat écrit.
 - b. Déléguer au responsable qualité les tâches et les compétences en matière de pilotage stratégique du développement durable.
 - c. Mettre en place un centre de compétences chargé de définir la stratégie en matière de durabilité, de mettre les bases à disposition (Pacte mondial des Nations Unies et 17 ODD), de conseiller lors de la mise en œuvre de projets et de la fixation des objectifs dans les différents services, de dresser un inventaire relatif au développement durable dans l'enseignement et de soutenir la direction dans la mise en œuvre des mesures durables.
7. Chaque année, les responsables des différents services se fixent également des objectifs en lien avec le développement durable applicables à leur service respectif. Les 17 ODD servent de base à cet égard.
8. Via un mandat écrit, institutionnaliser les responsabilités en matière de gestion de la diversité afin que celle-ci soit prise en compte et encouragée dans le cadre du recrutement du personnel (par ex. absence de barrière, possibilité de concilier vie professionnelle et familiale, équilibre entre travail et vie privée).
9. Les faculty managers actualisent chaque année l'inventaire de la durabilité (dressé pour la première fois en 2020) dans l'enseignement en collaboration avec le centre de compétences. Les facultés doivent être sensibilisées à l'intégration de thèmes liés au développement durable et des principes de l'EDD dans leur enseignement.
10. En collaboration avec les chercheurs/-euses, le centre de compétences récolte des informations relatives à des projets portant sur les 17 ODD.
11. Créer et gérer une plateforme dédiée à l'apport et à l'échange d'idées et d'initiatives pour les étudiant-e-s et les collaborateur-trices.
12. Poursuivre la participation au projet U Change (initiatives étudiantes pour le développement durable et l'éducation au développement durable).
13. Encourager la diversité parmi les étudiant-e-s en garantissant l'égalité des chances en matière d'accès aux études par ex. en introduisant la compensation des inégalités pour certains contrôles de connaissances. D'autres initiatives peuvent être prises en faveur de l'absence de barrière, de la vie de famille, des activités de conseil ou du mentorat.
14. Vérifier l'intégration d'un système de gestion durable et de gestion environnementale dans le système de gestion existant.

Pour de plus amples informations :
www.u-change.ch/fr





Universitäres Institut akkreditiert nach HFKG
Institut universitaire accrédité selon la LEHE



FernUni.ch
UniDistance.ch